

Höhepunkte in 1966

- 08.09. Feierliches Gelöbnis in Ravensburg
- 12./13.12 Landesbischof von Baden in der Garnison

Feierliches Gelöbnis in Ravensburg

Für einige Stunden wurde Ravensburg am 8. September Garnisons-Stadt. "Noch nie seit der Besetzung waren so viele Soldaten in unserer Stadt!", sagte Oberbürgermeister Dr. Sauer. Im Schein von 200 Fackeln wurden 250 Rekruten des Regiments vereidigt.

Ehrengäste waren nationalchinesische, französische Offiziere und aus Pfullendorf selbst ein Zug amerikanischer Soldaten unter Führung von Captain William Sammons. Auch der gesamte Pfullendorfer Gemeinderat, an der Spitze Bürgermeister Hans Ruck, wohnte der Feierstunde bei.

„Über tausend Soldaten standen im Fackelschein angetreten“ titelte der SÜDKURIER in seinem Bericht über die abendliche Vereidigung in Ravensburg. Für das Fackellicht hatte man gut vorgesorgt: Rechts im Bild der Soldat, der das Rednerpult beleuchtete, dort sprach gerade OB Dr. Sauer, hatte mit drei Fackeln wohl ausreichend Vorrat.

Den Appellplatz säumten viele tausend Zuschauer als die Soldaten zu den Klängen von „Preußens Gloria“ einmarschierten. Im Anschluss an die Große Flaggenparade begrüßte Oberbürgermeister Dr. Sauer Gäste und Zuschauer. Nach weiteren Märschen hielt Oberst Habicht die Festansprache.

Zum fünften Male seit Bestehen des Ar-



Die 60er Jahre

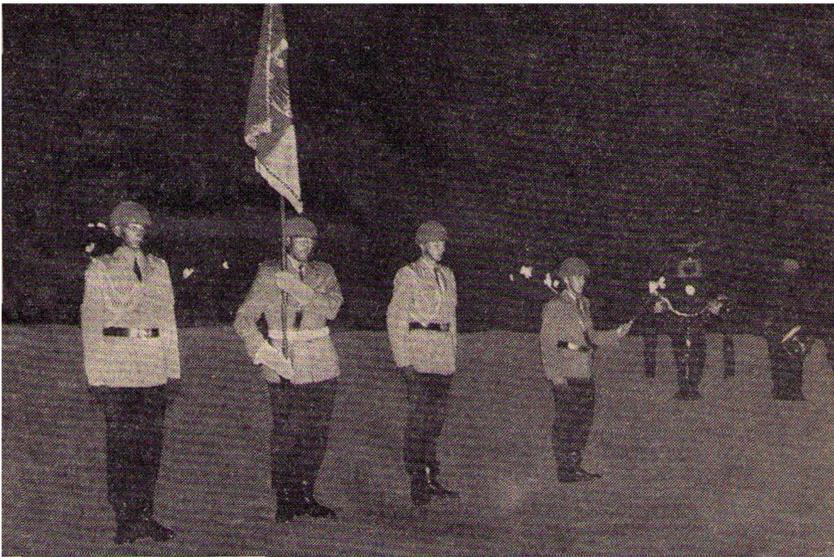
1966

tilliereregiments 10 wurden die neu eingetretenen Rekruten außerhalb der Generaloberst-von-Fritsch-Kaserne vereidigt.

Insgesamt waren weit über 1.000 Soldaten des Regimentes angetreten, um der Vereidigung und dem Ablegen des feierlichen Gelöbnisses von 300 ihrer Kameraden einen würdigen Rahmen zu geben. Nach der von einem Trompetensolisten angestimmten Nationalhymne sammelten sich die 1100 Mann zu einem Dedefilé vorbei, sinnigerweise, am Kreiswehrrersatzamt.

Im Anschluss an die Vereidigung fand im Rathaus ein Empfang für geladene Gäste statt, wobei sich Bürgermeister Hans Ruck mit dem Pfulendorfer Gemeinderat in das Goldene Buch der Stadt eintrug.

Oberbürgermeister Dr. Sauer dankte der Garnison.



AUF DEM NÄCHTLICHEN KÜPPELNAUPLATZ in Ravensburg traf das Licht der Fackeln die Fahne, auf welche die jungen Soldaten ihren Eid ablegten. Bilder: W. Fuchs

Die 60er Jahre

1966



Ehefrauen besuchten TrÜbPI

Eine besondere Idee von Major Herfurth war es, im Sommer 1966 die Ehefrauen der Offiziere und Unteroffiziere zu einem Besuch nach Grafenwöhr einzuladen. Der Chef der Begleitbatterie, Hauptmann Julius Störk, führte die Damen. Der Abschuss einer Honest John Rakete war der Höhepunkt des Besuches.



Abschuss einer Honest John

Landesbischof Heidland besucht die Soldaten

Der evangelische Landesbischof von Baden, Professor Dr. Heidland, besuchte am 12. Dezember die Garnison. Es ging ihm vor allem darum, die Glieder der Soldatengemeinde kennenzulernen, und mit ihnen über ihre Fragen und Anliegen zu sprechen.

Zu einem offenen Abend im Bonhoeferhaus hatte der Militärfarrer Fuchs eingeladen. Mit vielen neuen Eindrücken verließ ein zufriedener, wohl informierter Landesbischof die Soldaten.